

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Angelika Goos
	Telefon (0202)	563 5149
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.10.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0746/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.12.2016	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
Schülerzahlentwicklung im Stadtbezirk Elberfeld		

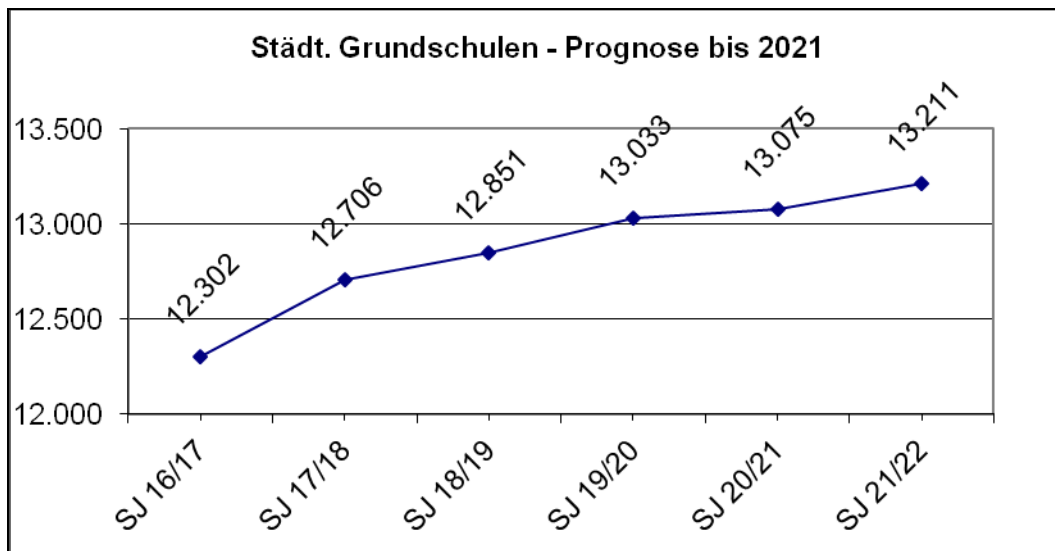
Grund der Vorlage

Vor dem Hintergrund wieder steigender Schülerzahlen bittet die Bezirksvertretung Elberfeld um Information über die Schülerzahlentwicklung und den Raumbedarf der Grundschulen im Stadtbezirk Elberfeld.

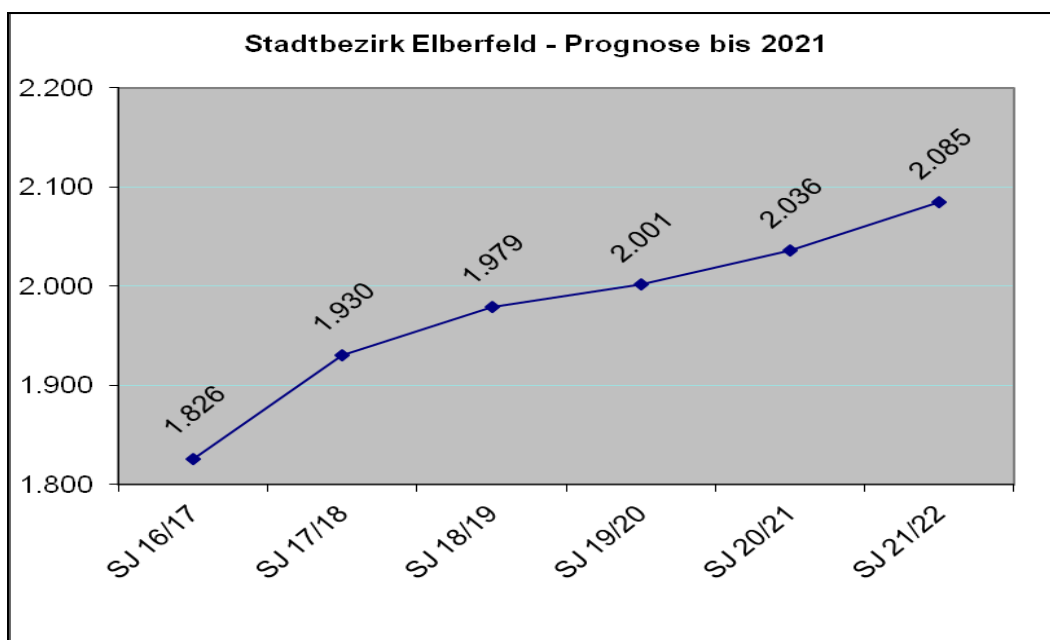
Begründung

Die reguläre Schülerzahlprognose wird jeweils mit dem Einschulungstichtag 30.09. eines Jahres erstellt. Diese Daten stehen dem Fachbereich aber erst am Ende des Jahres zur Verfügung. Um dennoch eine Beantwortung der BV-Anfrage zu ermöglichen, wurde eine vorgezogene Prognose mit dem Bevölkerungsstand vom 30.06.2016 erstellt. Diese kann geringfügig von der noch vorzunehmenden Berechnung mit Stand 30.09.abweichen.

Nach der jetzt durchgeführten vorgezogenen Schülerzahlprognose ist im Primarbereich der Stadt Wuppertal bis zum Schuljahr 2021/2022 mit einem weiteren Zuwachs von gesamt ca. 900 Schüler/-innen zu rechnen:



Im Stadtbezirk Elberfeld werden bis zum Schuljahr 2021/22 voraussichtlich 259 Schüler/-innen mehr die Grundschulen besuchen:



Insgesamt können in den vorhandenen Räumen an den neun Grundschulen in Elberfeld 21 Züge je Jahrgang beschult werden. Wird ein rechnerischer Durchschnitt von 25 Kindern je Klasse zugrunde gelegt, ergibt sich eine Gesamtversorgung von 2.100 Schulkindern.

Bezogen auf die Gesamtschülerzahl je Schuljahr ergibt sich für die künftigen Schüler/-innen in Elberfeld folgende Hochrechnung:

Schuljahr	Schüler/-innen	Züge
2017/18	1.930	19,3
2018/19	1.979	19,8
2019/20	2.001	20,0
2020/21	2.036	20,4
2021/22	2.085	20,9

Unter Berücksichtigung der aktuellen räumlichen Bedarfe ist davon auszugehen, dass mittelfristig in Elberfeld ausreichende Raumreserven zur Beschulung der Kinder zur Verfügung stehen.

Sollte über 2021/2022 hinaus mit einer weiter steigenden Zahl von Schulkindern zu rechnen sein, wird die Verwaltung den weiteren Raumbedarf frühzeitig prüfen.

Unterschrift

Dr. Kühn